

Anwesend: D. Egger J. Wunderwald T. Klink P. Kammerer
C. Preschl B. Kammerer P. Kammerer G. Fiebig
A. Schäffler A. Rasehorn J. Staudinger W. Konrad
P. Seyboth E. Kerig F. Grimbold-Büch G. Truckenmüller

Entschuldigt: -

Leitung: D. Egger

Protokoll: G. Truckenmüller

TOP 1 - Michaelidult am 21.9., letzte Planungen

Da die Wetteraussichten gut sind, wird die Dult durchgeführt, einige Besorgungen müssen noch ausgeführt werden.

Der Grill kommt vom Bürgerhaus. Die Tische und Bänke werden mit dem Lastenrad transportiert.

Aufbau ist ab 9:00., ab 7:00 wird die Einhaltung des Halteverbots kontrolliert bzw. durchgesetzt. Die Schilder müssen noch aufgestellt werden. Den Infostand zum Umbau des Platzes betreut D. Egger. Die aktualisierte Planung mit Berücksichtigung von Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung steht noch nicht zur Verfügung.

B. Kammerer schlägt vor, einen neuen Pavillon zu kaufen, der leichter aufzubauen wäre. Dieser könnte dann auch verliehen werden.

TOP 2 - Themenliste Stadtteilgespräch

Die Kundgebung an der Lutzstraße zur Umlaufsperrung war durch die vielen Teilnehmer eindrucksvoll. Das Presseecho war nicht so gut, die abweichende Meinung einer Kritikerin wurde hier zu stark gewichtet. Es sollte eine Lösung gefunden werden, die für alle befriedigend ist. Die Umlaufsperrung wird von den Radlern nicht als verbesserte Verkehrssicherheit wahrgenommen, da bei der Durchfahrt alle Aufmerksamkeit auf den Weg gelenkt und ein eventuell nahender Zug dann zu spät wahrgenommen wird. Auch das Räumen der Gefahrenstelle wird durch die Umlaufsperrung erschwert.

Ein Freischneiden der Hecken auf der Ostseite der Schienen zur Verbesserung der Sicht hätte mehr Sicherheit gebracht und wäre deutlich billiger gewesen.

J. Wunderwald wünscht sich einen Handlungsvorschlag zur Umlaufsperrung.

A. Rasehorn berichtet, dass das Thema im Stadtrat durchaus virulent ist und über eine Schranke nachgedacht wird. (Kostenpunkt lt. Baureferat ca. 200 000 €).

A. Schäffler berichtet über den Anstieg an Radunfällen im Gebiet zwischen Luitpoldbrücke und Unterführung und schlägt eine Veranstaltung zum Thema vor. Hier wäre großer Handlungsbedarf, um den sich allerdings niemand kümmert. Die Ereignisse können im Unfallatlas nachgeschaut werden:

<https://unfallatlas.statistikportal.de/>

G. Fiebig schlägt eine Demo vor, möglicherweise im Anschluss an Critical Mass. Demos müssen nur angemeldet, nicht beantragt werden.

Die Demo soll am 27.9. durchgeführt werden, die Anmeldung wird von den Anwesenden befürwortet (wurde zugunsten FFF-Demo nicht angesetzt, die Redaktion).

TOP 3 - Schleppende Verfahren

Die Planungen zum Umbau des Platzes vor St. Michael sind schon wieder unterbrochen, das Geld dafür musste erst beschafft werden. Mit einer zeitnahen Umsetzung ist so nur zu rechnen, falls dafür Mittel im Nachtragshaushalt 2019 bereitgestellt werden.

Zur Frage der Verkehrsberuhigung Pfersee Nord gibt es bisher keinerlei Antworten aus der Verwaltung. Es soll offiziell nachgefragt werden.

Zur Erweiterung des Bürgerhauses wurde der Beirat noch nicht konsultiert – trotzdem für das Projekt bisher Zeitdruck behauptet wurde.

TOP 4 - Aktuelles und Termine

- Die Anfrage der Arbeitsgruppe zur Halle 116 wird positiv beantwortet, ob die BAPS die Patenschaft für eine Vorführung des jüngsten Films von Josef Pröll übernehmen und dafür einen finanziellen Beitrag leisten könnte.

Ebenso wird ein Beitrag für eine Stele am Eisernen Steg angefragt, die dort auf den täglichen Weg der Zwangsarbeiter von der Halle 116 bis zur Lokalbahn erinnert.

D. Egger möchte einen Kostenvoranschlag. Die Entscheidung soll beim nächsten Termin fallen.

Der aktualisierte Plan für die Folgebebauung der Spichererschule wird herumgegeben. Die WBG lehnt nach wie vor einen Bauungsplan ab.

Die Initiative „Augsburg handelt“ nimmt „Fridays for Future“ auf und will daran weiterarbeiten. Die Initiative bittet um Unterstützung und sucht Mitunterzeichner. Es gibt einige Kritik an einzelnen Forderungen der Initiative, aber auch Berichte darüber, dass die bei den noch unerfahrenen Initiatoren auf fruchtbaren Boden fallen und für Hinweise dankbar sind. Es gibt eine Abstimmung, 10 Anwesende sind für die Unterzeichnung.

J. Wunderwald will eine Presseerklärung schreiben zur Zukunft von Offizierskasino und Chapel, die seit Jahren ungeklärt ist. Allerdings ist die Chapel so marode, dass sie nur abgerissen werden kann. Zum Kasino gibt es wohl immer wieder Vorschläge, die aber noch nicht konkretisiert werden konnten.

B. Kammerer möchte eine Veranstaltung zur „Landtafel Markgrafschaft Burgau“ organisieren, wahrscheinlich im Pfarrsaal

Am 28.9. von 10:00 – 12:00 gibt es vor dem Kaufhaus Konrad wieder die Veranstaltung der Bürgerstiftung „Musik in den Stadtteilen“

Am 22.9. spielt „Klonk“ (mit T. Klink und G. Fiebig) im Kloster Oberschönenfeld zur Eröffnung der Bienenausstellung

Nächster Termin: Mittwoch, 16.10. 2019, 20.00 Uhr Bürgerhaus
